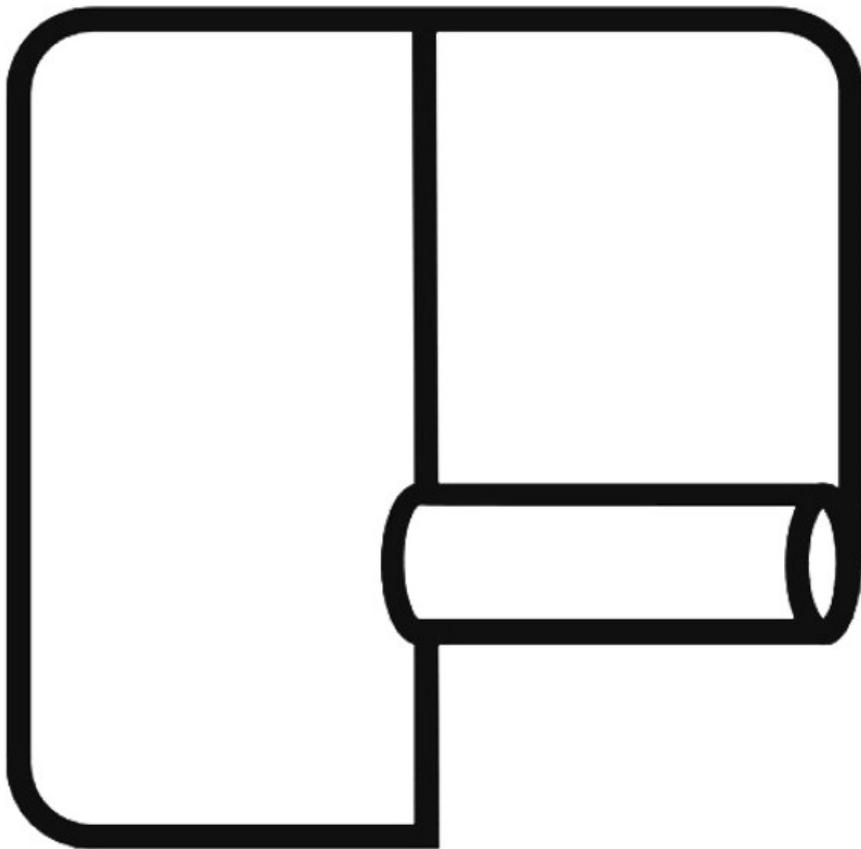


# VIGOUR

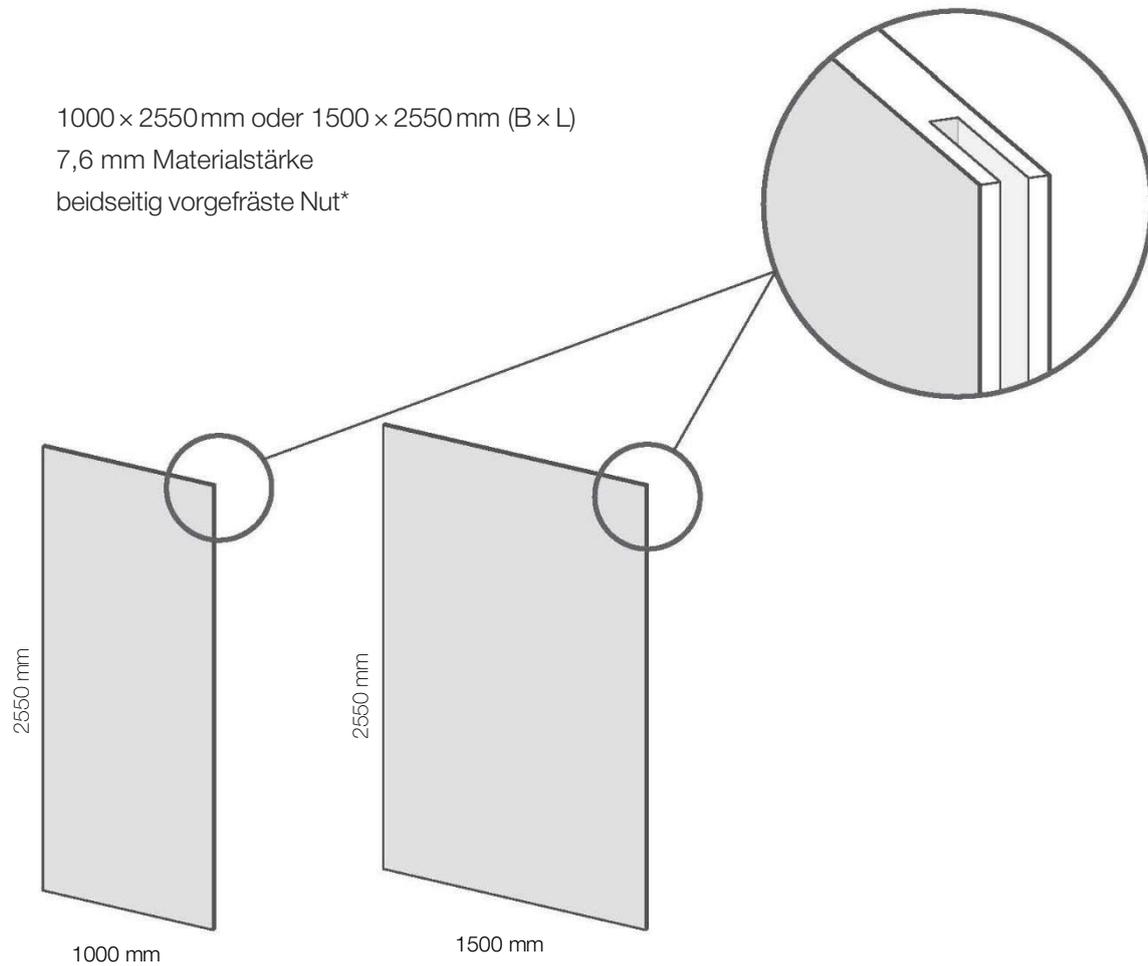
Die Marke für das ganze Bad



VIGOUR Wandverkleidungen 4.0 HPL

Montageanleitung

## Technische Details



\*Verbindungsfeder beiliegend!

## Montagevideos

Auf dem YouTube-Kanal von VIGOUR finden Sie verschiedene Montagevideos, die Ihnen einfach und praxisnah zeigen, wie Sie VIGOUR Wandverkleidungen 4.0 HPL verarbeiten. Einfach den nebenstehenden QR-CODE scannen oder den YouTube-Kanal von VIGOUR besuchen.



[www.youtube.com](https://www.youtube.com)

# WICHTIGE MONTAGEHINWEISE

## A – VORBEREITUNG UND MONTAGE

### 1. Wandflächen vorbereiten.

VIGOUR Wandverkleidungen 4.0 HPL können auf verschiedene Putzarten (Gips- und Zementputz), auf Trockenbauuntergründen (Gipskarton- und Gipsfaserplatten), auf verschiedene Holzwerkstoffe (Verlege-Spanplatten, OSB-Platten etc. – ACHTUNG: Holzwerkstoffe sind für Anwendungen als Untergründe für Verbundabdichtungen nicht zulässig) und auf vorhandene Stein- und Keramikoberflächen (vor Verlegung Grundreinigung durchführen) streifenweise verklebt werden. Der Wanduntergrund muss den anerkannt geltenden Regeln des Fachs und entsprechend dem Stand der Technik trocken, sauber, tragfähig und eben (max.  $\pm 2$  mm Höhenunterschied auf 2 m) sein. Lose und saugfähige Untergründe, die keine Verbundabdichtung benötigen, müssen mit einem Primer/Voranstrich verfestigt werden. Durch Feuchtigkeit beanspruchte Wände in Bädern sind gegen Durchfeuchtung nach DIN 18534 zu schützen. Wir empfehlen dazu das entsprechende Trinnity-Produkt. Für den jeweiligen Verarbeitungsschritt dürfen nur die hier genannten Produkte verwendet werden.

### 2. Lagerung, Transport und Konditionierung.

Wandverkleidungen 4.0 HPL sollten flach, horizontal und vollflächig auf einer ausreichend großen Palette transportiert und gelagert werden. Sie müssen in einem geschlossenen Lagerbereich unter gemäßigten Innenraumbedingungen (10–30 °C und 40–65 % relative Luftfeuchtigkeit) aufbewahrt werden, um sie vor Feuchtigkeit und mechanischen Beschädigungen zu schützen.

Langfristige Lagerung erfordert eine flache Positionierung, um Verzug oder Deformation zu vermeiden. Bei vertikaler Lagerung wird eine geneigte Position von 80 Grad mit vollflächiger Abstützung und einem Gegenlager am Boden empfohlen, um ein Verrutschen zu verhindern. Die äußerste Platte jedes Stapels sollte mit einer beschichteten Abdeckplatte geschützt werden. Beim Transport müssen die Wandverkleidungen 4.0 HPL-Platten horizontal und eben auf einer Palette oder vertikal mit einer flächigen Unterlage sicher gegen Verrutschen befestigt sein. Etwaige Transportschutzfolien sollten spätestens sechs Monate nach der Lieferung von der Oberfläche entfernt werden. Wandverkleidungen 4.0 HPL gelten nicht als Gefahrgut gemäß den Transportbestimmungen und erfordern daher keine spezielle Kennzeichnung.

Vor der Verlegung von Wandverkleidungen 4.0 HPL-Platten ist eine Konditionierung erforderlich, die mindestens zwei Tage dauert (im Winter etwa drei bis vier Tage). Öffnen Sie dazu die Kartonage und entfernen Sie bei der Hochglanzvariante die Transportschutzfolie. Die Platten sollten in den zu verlegenden Räumen auf einer ebenen Unterlage liegen und den folgenden klimatischen Bedingungen ausgesetzt sein: Temperatur von 18 bis 25 °C und relative Luftfeuchtigkeit von 50 bis 65 %. Diese Bedingungen sollten auch während der späteren Nutzung der Räume beibehalten werden.

Bei der Montage von VIGOUR Wandverkleidungen 4.0 HPL müssen die einschlägigen nationalen Normen und Richtlinien sowie die Verarbeitungshinweise des Herstellers und die anerkannten Regeln des Fachs beachtet werden.

### 3. Maße aufnehmen.

In Abhängigkeit von der Einbausituation werden die Paneele ausgemessen. Dabei muss beachtet werden, dass die Wandverkleidungen 4.0 HPL später zwangungsfrei eingebaut werden müssen. Deshalb ist hierbei zu berücksichtigen, dass die Wandverkleidungen 4.0 HPL mit einem Abstand von 3 mm zu allen festen Bauteilen montiert werden. Wir empfehlen Ihnen hierzu die Verwendung unserer universellen Montagehilfen (V4WVUMH).

### 4. Maße auf Wandverkleidung 4.0 HPL übertragen.

Beim Übertragen der Maße muss die Materialstärke der Profile berücksichtigt werden.

### 5. Wandverkleidung 4.0 HPL zuschneiden.

Beim Zuschnitt von Wandverkleidungen 4.0 HPL mit der Handkreissäge wird die Verwendung einer Führungsschiene oder einer Anschlagleiste empfohlen, um einen geraden Schnitt zu erzeugen. Der Zuschnitt sollte von der Plattenrückseite erfolgen, um Ausrisse an der Sichtkante zu vermeiden. Des Weiteren ist die Güte der Schnittkanten von Zahnform, Anzahl der Zähne, Schnittgeschwindigkeit und Vorschubgeschwindigkeit abhängig. Empfohlen wird ein feinzahniges, hartmetallbestücktes Sägeblatt für Holz-, bzw. Verbundwerkstoffe.

### 6. Bohrungen und Ausschnitte ausführen.

Form- bzw. Kurvenschnitte jeglicher Art und auch Ausklinkungen und Ausschnitte in Wandverkleidungen 4.0 HPL werden mit der Stichsäge ausgeführt. Die Schnittkantenqualität ist im Besonderen von der Wahl des Sägeblattes abhängig. Es wird empfohlen Sägeblätter einzusetzen, die sich für den Zuschnitt von HPL oder direktbeschichteten Platten eignen. Des Weiteren ist auch auf die Orientierung der Sägezähne zu achten. Da bei den meisten Sägeblättern die Sägezähne nach oben gerichtet sind, sollte der Zuschnitt von der Plattenunterseite erfolgen oder ein Splitterschutz verwendet werden. Dadurch werden Ausrisse an der Sichtkante vermieden. Bei Ausschnitten und Innenaussparungen von Wandverkleidungen 4.0 HPL sind die Ecken stets abzurunden. Der Innenradius soll möglichst groß ausgeführt werden. Bei Ausschnitten mit einer Größe von bis zu 250 mm Seitenlänge müssen diese Ecken einen Mindestradius von 5 mm haben. Bei größeren Abmessungen muss dieser entsprechend den Seitenlängen proportional vergrößert werden.

## 7. Klebstoff auf vorgereinigte Wand (Staub-, bzw. fettfrei) streifenweise auftragen.

Um die Anfangshaftung des Klebstoffes zu verstärken, empfehlen wir, nach dem Auftragen des Klebstoffes diesen mittels einer Sprühflasche leicht mit Wasser zu befeuchten. Die Wandverkleidung 4.0 HPL wird streifenweise auf dem Untergrund verklebt.

Der VIGOUR Wandverkleidungsklebstoff wird streifenweise mit einem maximalen Abstand von 30 mm vom Rand und 150-200 mm je nach Erfordernis aufgetragen. Um ein zu starkes Komprimieren des Klebstoffes beim Andrücken der Wandverkleidung 4.0 HPL zu vermeiden, platzieren Sie die VIGOUR Montagehilfen (2 mm) in der Mittleren sowie in den äußeren Klebstoffraupen mit einem Abstand von ca. 120 cm voneinander.

In den Wandbereichen, in denen später Gegenstände befestigt werden, muss der Abstand zwischen den Klebstoffraupen verringert bzw. die Auftragsmenge erhöht werden, damit in diesen Bereichen kein Hohlraum zwischen Wandverkleidung 4.0 HPL und Wanduntergrund entsteht. Die Verarbeitungshinweise des Klebstoffherstellers sind zu beachten.

## 8. Wandverkleidungen 4.0 HPL andrücken.

Die Wandverkleidung 4.0 HPL wird vor der Wand auf die 3 mm VIGOUR Montagehilfen aufgesetzt, ausgerichtet und anschließend in das Klebebett gedrückt.

## 9. Wandverkleidungen 4.0 HPL ausrichten.

Die Position der Wandverkleidung 4.0 HPL an der Wand im Klebebett kontrollieren und gegebenenfalls nochmals ausrichten.

## 10. Anschlussfugen abdichten.

Nach dem Anbringen aller Wandverkleidungen 4.0 müssen sämtliche Bewegungsfugen, die die Aufgabe haben Formveränderungen auszugleichen, sowie Anschlüsse von Dusch- oder Badewannen mit Sanitärsilikon wasserdicht verschlossen werden.

## B – VERBINDUNG VON ZWEI WANDVERKLEIDUNGEN

**Verbinden mit werkseitiger Nut und Feder.** Wandverkleidungen 4.0 HPL werden als großformatige Elemente in verschiedenen Abmessungen mit einer werkseitigen Nut auf beiden Längsseiten geliefert. Werden größere zusammenhängende Flächen benötigt, dann können die Wandverkleidungen 4.0 HPL mit der mitgelieferten losen Feder verbunden werden, dass nur noch eine Haarfuge zwischen den einzelnen Wandverkleidungen 4.0 HPL sichtbar bleibt. Damit diese Verbindung später wasserdicht ist, muss sie mit Profilklebstoff verklebt werden. Der Profilklebstoff wird dazu in jede Nut (auf die Nutwangen) der beiden zu verbindenden Wandverkleidungen 4.0 HPL eingebracht. Den Profilklebstoff in den Nuten genau dosieren und für die Feder genügend Platz lassen, sodass der Profilklebstoff bzw. die Feder nicht das Zusammenfügen behindern. In eine der beiden Wandverkleidungen 4.0 HPL wird die Feder in die Nut eingesetzt. Bevor anschließend beide Plattenteile zusammengefügt werden, wird auf die Feder noch zusätzlich Profilklebstoff aufgegeben, um so die Dichtigkeit der Fuge zu gewährleisten. Profilklebstoff, der aus der Nut ausgetreten ist, bzw. Profilklebstoffreste auf der Oberfläche müssen sofort entfernt werden.

Tipp: Es wird empfohlen die verklebte Nut- und Federverbindung bis zum Aushärten mit einem Klebeband zu sichern. Alternativ können Sie mehrere Wandverkleidungen 4.0 HPL mit den separat erhältlichen Verbindungsprofilen verbinden.

## C – VERWENDUNG VON PROFILEN

Bei Verwendung von Profilen wird empfohlen, die Wandverkleidung 4.0 HPL und die Profile im Vorfeld auf Passgenauigkeit zu überprüfen.

**Verwendung von Abschlussprofilen.** In die Profilöffnung des Abschlussprofils Profilklebstoff geben. Der Profilklebstoff muss als Klebstoffraupe durchgängig in einem Durchmesser von ca. 3 mm aufgetragen werden. Anschließend wird das Profil auf die Kante der Wandverkleidung 4.0 HPL aufgedrückt. Die Verbindung zwischen Profil und Wandverkleidung 4.0 HPL muss wasserdicht ausgeführt werden. Profilklebstoff, der aus dem Profil ausgequollen ist, muss sofort von der Oberfläche entfernt werden.

**Verwendung von Eckprofilen.** In die erste Profilöffnung des Eckprofils Profilklebstoff geben. Der Profilklebstoff muss als Klebstoffraupe durchgängig in einem Durchmesser von ca. 3 mm aufgetragen werden. Anschließend wird das Profil an der Längsseite der ersten Wandverkleidung 4.0 HPL aufgeschoben. Die Verbindung zwischen Profil und Wandverkleidung 4.0 HPL muss wasserdicht ausgeführt werden. Profilklebstoff, der aus dem Profil ausgequollen ist, muss sofort von der Oberfläche entfernt werden. Profilklebstoff in zweite Profilöffnungen des Eckprofils geben. Der Profilklebstoff muss als Klebstoffraupe durchgängig in einem Durchmesser von ca. 3 mm aufgetragen werden. Anschließend wird die zweite Wandverkleidung 4.0 HPL vor der Wand auf 3 mm Distanzhalter aufgesetzt, in das Eckprofil eingeschoben und anschließend in das Klebebett gedrückt. Die Verbindung zwischen Profil und Wandverkleidung 4.0 HPL muss wasserdicht ausgeführt werden. Profilklebstoff, der aus dem Profil ausgequollen ist, muss sofort von der Oberfläche entfernt werden.

**Verwendung von Verbindungsprofilen.** In die erste Profilöffnung des Verbindungsprofils Profilklebstoff geben. Der Profilklebstoff muss als Klebstoffraupe durchgängig in einem Durchmesser von ca. 3 mm aufgetragen werden. Anschließend wird das Profil an der Längsseite der ersten Wandverkleidung 4.0 HPL aufgeschoben. Die Verbindung zwischen Profil und Wandverkleidung 4.0 HPL muss wasserdicht ausgeführt werden. Profilklebstoff, der aus den Profilen ausgequollen ist, muss sofort von der Oberfläche entfernt werden. Profilklebstoff in zweite Profilöffnung des Verbindungsprofils geben. Der Profilklebstoff muss als Klebstoffraupe durchgängig in einem Durchmesser von ca. 3 mm aufgetragen werden. Anschließend wird die zweite Wandverkleidung 4.0 HPL vor der Wand auf 3 mm VIGOUR Montagehilfen aufgesetzt, in das Verbindungsprofil eingeschoben und anschließend in das Klebebett gedrückt. Die Verbindung zwischen Profil und Wandverkleidung 4.0 HPL muss wasserdicht ausgeführt werden. Profilklebstoff, der aus dem Profil ausgequollen ist, muss sofort von der Oberfläche entfernt werden.

## D – REINIGUNG UND PFLEGE

HPL-Platten (dekorative Hochdruck-Schicht-presstoffplatten) sind anspruchslos und bedürfen wegen ihrer widerstandsfähigen und hygienisch dichten Oberfläche keiner besonderen Pflege. Die Reinigungsempfehlungen gelten für Oberflächenverunreinigungen, die bei allgemeinem Gebrauch, bei der Ver- und Bearbeitung sowie Montage von Wandverkleidungen 4.0 HPL entstehen.

### Reinigung allgemein:

Leicht verschmutzte Platten werden mit einem weichen, sauberen und gegebenenfalls angefeuchteten Tuch gereinigt. Stärkere Verschmutzungen können mit einer warmen Seifen- bzw. Waschmittellaugung oder mit einem handelsüblichen Reinigungsmittel, gegebenenfalls nach längerer Einwirkdauer entfernt werden. Verbleibende Rückstände lassen sich im Allgemeinen mit organischen Lösemitteln wie z. B. Ethanol, Aceton, Waschbenzin oder Nagellackentferner lösen. Anschließend mit Wasser neutralisieren. Als Reinigungshilfsmittel sind nur saubere, weiche Tücher, weiche Schwämme oder weiche Bürsten zu benutzen!

Pflegewachse oder Poliermittel dürfen nicht aufgetragen werden; sie hinterlassen einen Belag auf HPL-Oberflächen. Durch diesen Belag verändern sich die typischen Oberflächeneigenschaften.

Festhaftende Kalkverunreinigungen können mit warmer, zehnprozentiger Essig- bzw. Zitronensäure oder mit handelsüblichen milden Badreinigern (z. B. Zitrusreiniger) beseitigt werden. Anschließend muss mit klarem, warmem Wasser nachgewischt werden.

Generell müssen die Hinweise der Reinigungsmittelhersteller beachtet werden und es wird empfohlen jedes Reinigungsmittel im Vorfeld immer an einer nicht sichtbaren Stelle auf die Verträglichkeit mit der Oberfläche zu prüfen.

### Wichtiger Hinweis:

Es dürfen nur Reinigungsmittel verwendet werden, die keine schleifenden, keine stark sauren oder keine stark bleichenden Bestandteile enthalten! Keine Hochdruckreiniger und Dampfstrahler für die Reinigung von VIGOUR Wandverkleidungen 4.0 HPL verwenden.

**VIGOUR GmbH**  
Bergholzstraße 3  
12099 Berlin  
T: 030 39480440

[www.vigour.de](http://www.vigour.de)